



## **Einladung zur 646. Vortragsveranstaltung**

Am **Dienstag, 21. Oktober 2025 um 18.00 Uhr** im Großen Hörsaal des Instituts für Pharmazie,  
Bundesstraße 45, 20146 Hamburg spricht

**Prof. Dr. Florian Langer**

über das Thema

## **Notfall Antikoagulation – Rationaler Einsatz von Antidota im Praxisalltag**

Der Vortrag wird auch online per Zoom übertragen.

Für die Bekanntgabe in Ihrem Kreis wären wir Ihnen dankbar. Gäste sind herzlich willkommen!

Hamburg, im September 2025

Der Vorstand

Bei relevanten Blutungen unter Einnahme von Vitamin-K-Antagonisten stellen die Substitution von Vitamin K und die Gabe von Prothrombinkomplex-Konzentraten ein Standardvorgehen dar. Für die direkten oralen Antikoagulantien (DOAKs) sind mit Idarucizumab (Dabigatran) und Andexanet alfa (Apixaban, Rivaroxaban) spezifische Antidots zugelassen. Im Praxisalltag erfordert deren rationaler und sicherer Einsatz neben einer Abschätzung des DOAK-Plasmaspiegels nicht nur eine kritische Würdigung der Blutungsschwere, sondern auch des kardiovaskulären Risikoprofils der Betroffenen.

**Diese Veranstaltung wird im Rahmen der zertifizierten Fortbildung mit 2 Punkten bewertet.**

Prof. Dr. Florian Langer  
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf  
II. Medizinische Klinik und Poliklinik  
(Onkologie, Hämatologie und KMT mit der  
Sektion Pneumologie)  
Martinistr. 52, Gebäude O24  
20246 Hamburg  
T: +49 40 7410-50664/-52453  
F: +49 40 7410-55193  
E: [langner@uke.de](mailto:langner@uke.de)

---

## Beruflicher Werdegang

Nach Abschluss des Medizinstudiums an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster hat Florian Langer im Jahr **2000** in der Klinik für Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) seine Facharztausbildung begonnen. Es folgten die Promotion über die Expression von Tissue-Faktor (TF) und die Freisetzung des Von-Willebrand-Faktors nach Aktivierung des endothelialen PAR2 (**2001**) sowie ein 2jähriger Forschungsaufenthalt am Florida Hospital Cancer Institute in Orlando im Rahmen eines Stipendiums der Dr. Mildred Scheel Stiftung für Krebsforschung (**2003 -2005**). Nach kumulativer Habilitation über die Bedeutung von zirkulierendem TF für die Hämostaseaktivierung bei Patientinnen und Patienten mit soliden Tumoren und hämatologischen Neoplasien (**2010**) wurde Florian Langer im Jahr **2018** durch die Universität Hamburg die akademische Bezeichnung Professor verliehen.

Florian Langer ist Facharzt für Innere Medizin und verfügt über die Schwerpunktbezeichnung Hämatologie und Internistische Onkologie sowie über die Zusatzbezeichnung Hämostaseologie. **Seit 2011** leitet er als Oberarzt den Bereich Hämostaseologie (Gerinnungsambulanz und Hämophiliezentrum) am UKE in Hamburg. Er ist **seit 2019** Schriftführer im Vorstand der Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung (GTH e.V.) und hat zusammen mit Prof. Thomas Renné im Jahr **2020** als Kongresspräsident die 64. GTH-Jahrestagung in Bremen ausgerichtet. Als Co-Editor-in-Chief ist er zudem an der Herausgabe der GTH-Fachzeitschrift *HÄMOSTASEOLOGIE- Progress in Haemostasis* beteiligt. Er hat bisher mehr als 140 wissenschaftliche Publikationen, Übersichtsarbeiten und Buchbeiträge veröffentlicht.

Nächster Vortrag:     **18.11.2025 Prof. Dr. Bianka Siewert: t.b.a.**